

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn
Wolfgang Schwarz
Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Sehr geehrter Herr Schwarz,

Bornheim, 16. Oktober 2017

hiermit stellen wir gemäß § 3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung:

Alexander Schüller
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
Haus B 3. OG
53332 Bornheim

faktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 355
F: 0 22 22 99 56 400

Kosten für Ausbau und Taktverdichtung Linie 18

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister,

1) die notwendigen Verfahrensschritte und geschätzten Kosten (gesamt und Anteil Stadt Bornheim) für einen zweigleisigen Ausbau der Linie 18 zwischen den Haltepunkten

a) Brühl-Schwadorf und Merten

b) Waldorf und Bornheim

c) Bornheim und Roisdorf West

zu ermitteln und dem Ausschuss in Form einer schriftlichen Mitteilung darzustellen.

2) die notwendigen Verfahrensschritte und geschätzten Kosten (gesamt und Anteil Stadt Bornheim) für folgende Taktverdichtungen der Linie 18 zu ermitteln und dem Ausschuss in Form einer schriftlichen Mitteilung darzustellen:

a) 10- statt 20-Minuten-Takt in den Stoßzeiten (Berufs- und Schülerverkehr)

b) 30- statt 60-Minuten-Takt an Werktagen abends bis Betriebsschluss

c) 30- statt 60-Minuten-Takt an Samstagen nachmittags bis Betriebsschluss

d) 30- statt 60-Minuten-Takt sonntags durchgehend

Begründung:

Die Stadt Bornheim als wachsende Kommune ist im SPNV vor allem im Vorgebirge zwischen Walberberg und Dersdorf gegenüber den Nachbarkommunen auf der Linie 18 eklatant benachteiligt. Auf der einen Seite gibt es bis Brühl Mitte, teilweise auch bis Brühl-Schwadorf einen dichteren Takt als auf dem Stadtgebiet Bornheim. Auf der anderen Seite existiert mit der Linie 68 für den Teilbereich ab Bornheim in Richtung Bonn eine Verstärkerlinie.

In den kommenden Jahren ist im Vorgebirge weiterer Zuzug zu erwarten, der das SPNV-System absehbar nicht gewachsen sein wird. Eine Folge dieser Überlastung ist die weitere Verdrängung von Verkehr auf die ebenfalls stark belasteten Straßen. Wenn Menschen vom Umstieg auf den ÖPNV überzeugt werden sollen, muss das Angebot auch hinreichend attraktiv sein.

Wir beantragen daher die Prüfung eines zweigleisigen Ausbaus auf Bornheimer Stadtgebiet, der auch die Verspätungen auf der Linie 18 dämpfen könnte. Parallel sollte geprüft werden, ob durch den Ausbau der Linie 18 auf Brühler Stadtgebiet eine Taktverdichtung auch ohne Ausbau der Strecke in Bornheim möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörn Freynick und Fraktion